

GWGSpezial

Wir für Sie



*Dieses Jahr ist im Urlaub
eine Bootstour geplant,
gepackt ist auch schon.*

Gedicht vom Eugen Roth

*Der Urlaub ist erholsam meist
nicht nur für den, der in ihn reist.
Auch den, der da bleibt, freut die Schonung,
die er genießt in stiller Wohnung.
So zählen zu den schönsten Sachen
Oft Reisen, welche andere machen.*

T H E M E N

Rechtsecke ...	S.2
Tag der offenen Tür ...	S.2
Wussten Sie schon ...	S.2
Deutschland stellt auf digitale Signalübertragung um ...	S.3
Mieten, bauen, schöner leben ...	S.4
Mieten, bauen, schöner leben ... Kinder- und Familienzentrum ...	S.5
Nieskyer Gebäude ...	S.6
Bürgerhaus - Veranstaltungsplan	S.7
Mieterecke ...	S.8

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

GWG Niesky mbH
Horkaer Str. 8
02906 Niesky
www.gwg-ny.de

Fotos:

GWG Niesky mbH
Görlitz für Familie e.V.

Erscheinung:

halbjährlich

Gestaltung und Druck:

Druck & Werbemedien Weber



Sehr geehrte Kunden,

mit Ihrer Betriebskostenabrechnung erhalten oder erhielten Sie bereits unsere neue Datenschutzerklärung. Diese Datenschutzerklärung ist Bestandteil der Umsetzung der Europäischen Datenschutzgrundverordnung und diese hat schon eine etwas längere Geschichte. Bereits im Januar 2012 legte die EU-Kommission den ersten Entwurf vor, dem vorausgegangen waren zwei Konsultationsphasen. Erst im April 2016 wurde die Verordnung vom EU-Ministerrat und dem Europäischen Parlament beschlossen und trat im Mai desselben Jahres in Kraft. Ab dem 25. Mai 2018 kommt diese Verordnung EU-weit zur Anwendung. Ziel der DSGVO ist es, die bisherige veraltete aus dem Jahr 1995 stammende EU-Richtlinie zu ersetzen, da damals die Digitalisierung und die sozialen Netzwerke noch nicht berücksichtigt werden konnten. Für uns bedeutet dies, dass wir verschiedene Betriebs- und Kommunikationskanäle, wie WhatsApp und Facebook, nicht mehr nutzen dürfen. Hier gibt es sichere deutsche Alternativen, wie z. B. SIMSme. Gerade der Datenskandal bei Facebook zeigt deutlich, dass Daten auf amerikanischen Servern nicht sicher sind und nicht vertraulich behandelt werden. In unserer neuen Datenschutzerklärung weisen wir auf den Umfang der bei uns gespeicherten Daten und deren Verwendung sowie auf Ihre Rechte als Betroffene hin. Die bei uns gespeicherten Daten haben wir auf das für die Vertragsabwicklung notwendige Maß reduziert. Über den Umfang der von Ihnen gespeicherten Daten geben wir gern Auskunft. Aber das allerwichtigste ist: Bei uns sind Ihre persönlichen Daten sicher. Wir werden sie niemals an unberechtigte Dritte weitergeben. Ihre Fragen dazu beantworten wir gern.

Auf Seite 3 veröffentlichen wir eine Pressemitteilung des Kabelnetzbetreibers PÿUR. Dieser hat vor kurzem die Bestände der VIDEOPRO in Niesky aufgekauft. Alle angeschlossenen Wohnungen werden nun nur noch von einem Kabelnetzbetreiber versorgt. Mit der Veröffentlichung der Pressemitteilung in dieser Mieterzeitung werden Sie über die bevorstehende digitale Signalübertragung informiert. Im Spätsommer 2018 sollen alle analogen Signalübertragungen abgeschaltet werden. Dazu wird von PÿUR zu gegebener Zeit eine Informationskampagne gestartet. Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihr
Wilhelm Fischer
Geschäftsführer



Rechtsecke

Hund und Katze

Ein generelles Verbot der Hunde- und/oder Katzenhaltung im Mietvertrag ist unwirksam (BGH VIII ZR 168/12).

In Sachen Tierliebe liegt Deutschland ganz vorne. Rund 40 Prozent aller Haushalte halten Hunde, Katzen, Hamster, Fische oder Vögel. Mehr als 30 Millionen Haustiere gibt es.

Aber in Mietwohnungen kommt es auch immer wieder zu Streit mit Vermietern oder Nachbarn, wenn es um die Frage geht: Haustierhaltung erlaubt oder nicht?

Kleintiere sind immer erlaubt - egal, was im Mietvertrag steht. Kleintiere sind beispielsweise Wellensittiche, Goldhamster, Schildkröten oder Zierfische. Hier geht man davon aus, dass diese Tiere weder Schäden in der Mietwohnung verursachen, noch Mitbewohner belästigen. Das bedeutet umge-

kehrt, dass laut krähende Zwerghähne oder Papageien nicht zu den erlaubten Kleintieren gehören. Auch wenn Mieter Kleintiere in großer Anzahl, über das „übliche Ausmaß“ hinaus in der Wohnung halten, ist das verboten. Wer hunderte von Wellensittichen in der Wohnung hält, kann sich nicht auf die erlaubte Kleintierhaltung oder vertragsgemäßen Gebrauch der Wohnung berufen. Ob dagegen winzige Hunde, zum Beispiel Chihuahuas, rechtlich als Kleintiere gelten, ist bei den Gerichten umstritten. Sicherheitshalber sollten Mieter den Vermieter um Erlaubnis fragen.

Quelle:

MieterZeitung, DMB Deutscher Mieterbund e.V., Ausgabe 2, April 2018



Tag der offenen Tür im „DEWOG-Haus“

„Endlich geschafft!“ Nach insgesamt 20 Monaten war unser Großprojekt fertiggestellt und konnte an schon ungeduldig wartende Mieter übergeben werden.

In den letzten circa 25 Jahren haben wir als Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Niesky so manches Wohnhaus saniert und an die Anforderungen der jeweiligen Zeit angepasst. So sollte es auch beim DEWOG-Haus sein. Allerdings hatten wir nicht mit ungeahnten Schwierigkeiten gerechnet. So wurde die Herstellung des neuen Laubenganges für uns zu einer echten Herausforderung. Unter anderem musste die Statik mehrfach überarbeitet werden, was wiederum Zeit kostete. Dadurch konnte die Fertigung der Betonteile nicht fristgemäß erfolgen.

So mussten wir uns in Geduld üben. Nicht so leicht für uns, da wir eine solche Erfahrung bisher nicht kannten.

Umso schöner waren dann das Ergebnis und die Freude, die neuen Wohnungen an die Mieter übergeben zu können. Wir präsentierten zum „Tag der offenen Tür“ allen Interessenten die neu sanierten Wohnungen, die natürlich allen Anforderungen an ein zeitgemäßes Wohnen erfüllen. Und alle waren sich einig: Die Mühen haben sich gelohnt.



Wir wünschen nun allen Mietern des Hauses ein angenehmes Wohnen und ein freundliches Miteinander.

Wussten Sie schon ...

4,0 Prozent betrug der Anstieg der Preise für neugebaute Wohngebäude im ersten Quartal 2018 im Vergleich zum Vorjahr. Das ist mit einem Plus von 5,8 Prozent der höchste Anstieg der Baupreise seit November 2007. Wie das Statistische Bundesamt weiter mitteilte, hatte der Preisanstieg im letzten Quartal 2017 im Jahresvergleich bei 3,4 Prozent gelegen. Seit Mitte 2016 ist ein deutliches Anziehen der Baupreise zu verzeichnen. Die Preise für Rohbauarbeiten an Wohngebäuden stiegen vom ersten Quartal 2017 bis zum ersten Quartal 2018 um 4,4 Prozent. Überdurchschnittlich erhöhten sich vor allem die Preise für Erdarbeiten mit 6 Prozent, Betonarbeiten mit 5,1 Prozent und Gerüstarbeiten mit 4,9 Prozent. Die Preise für Ausbau-

arbeiten nahmen im ersten Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahr um 3,6 Prozent zu. Unter den Ausbauarbeiten stiegen die Preise für Gas-, Wasser- und Entwässerungsarbeiten innerhalb von Gebäuden um 4,5 Prozent. Estricharbeiten, Tischlerarbeiten und Metallbauarbeiten waren um jeweils 3,9 Prozent teurer als im ersten Quartal 2017.

Quelle: wi Wohnungspolitische Informationen, Ausgabe 26. April 2018

Deutschland stellt auf rein digitale Signalübertragung um

In diesem Jahr beenden viele Kabelnetzbetreiber die Übertragung analoger Signale in den Kabelnetzen. Bei PÿUR und den Signal-Vorlieferanten werden die Umstellungen zwischen Spätsommer 2018 und Frühjahr 2019 stattfinden. Die Bundesländer Sachsen, Bayern und Bremen sind Vorreiter, da es hier eine gesetzliche Verpflichtung zur Umstellung bis Ende des Jahres 2018 gibt. Ab Spätsommer 2018 wird somit das analoge TV- und Radioprogramm auf die hochwertige Digitalübertragung umgeschaltet.

Im Frühjahr 2019 wird die Volldigitalisierung in allen weiteren Bundesländern final abgeschlossen sein.

Wichtig ist zunächst einmal: Es geht kein TV-Programm verloren. Alle Programme, die analog abgeschaltet werden, können weiterhin digital und sogar in besserer Bild- und Tonqualität ohne Zusatzkosten über das Kabelnetz empfangen werden.

Mit dem Umstieg auf die rein digitale Verbreitung von Fernsehen und Radio werden zudem große Kapazitäten im Kabelnetz frei. Um diese bestmöglich nutzen zu können, werden die digitalen Sender und Internetfrequenzen umbelegt. Somit stehen den Mietern in Zukunft noch höhere Bandbreiten und noch mehr TV-Angebote in brillanter HD-Qualität in den Netzen zur Verfügung.

Schauen Sie noch analog Fernsehen oder hören analog Radio?

Wer noch einen Röhrenfernseher oder einen Flachbildschirm der ersten Generation besitzt, sieht meist noch analog fern. Mit einem digitalen Kabelreceiver, der im Fachhandel erworben werden kann, lassen sich solche Geräte weiterhin verwenden. Wer beim UKW Radioempfang bisher nicht auf die Antenne sondern auf den Kabelanschluss gesetzt hat, erhält mit einem digitalen Kabelradio-Receiver eine moderne Alternative für rauschfreien Hörgenuss. Die Einrichtung solcher Receiver ist in wenigen Minuten und ohne technische Vorkenntnisse erledigt.

Schauen oder hören Sie bereits digital?

Wer bereits mehr als 32 TV-Programme und Kanäle mit „HD“-Logo empfängt, ist für die Umstellung bereits gut gerüstet. Hier ist lediglich ein Sendersuchlauf notwendig. Radiohörer, die beim UKW-Empfang auf die Antenne oder ein DAB+ Digitalradio vertrauen, sind von der Digitalumstellung nicht betroffen.

Alle Mieter werden auf dem laufenden gehalten!

Alle Kunden werden von PÿUR mit einer umfassenden Informationskampagne rechtzeitig vor der lokalen Umstellung über die notwendigen Schritte informiert, damit ein möglichst reibungsloser TV-Empfang sichergestellt wird. Über Briefe, eine spezielle Webseite, lokale Presseinformationen, aber auch mit Hinweisen im Videotext-Angebot sowie Hausaushängen wird dafür gesorgt, dass alle Haushalte bestmöglich informiert und vorbereitet in die Umstellungsphase starten können. Zudem werden die Produktberater, Fachhandelspartner und Shop-Mitarbeiter den Kunden mit Rat und Tat zur Seite stehen. Alle PYUR Kunden können auch die Service-App "MeinPÿUR" verwenden (verfügbar für Android und ab Juni 2018 für iOS).

Um weitere Informationen zur Digitalisierung zu bekommen, lohnt ein Blick auf die Webseite www.digitaleskabel.de. Dort werden vorab alle Hintergründe zur Umstellung und Tipps zur Überprüfung, ob TV-Programme bereits digital oder noch analog empfangen werden, nachzulesen sein.



Mieten, bauen, schöner leben

Fertiggestellt

Nach fast 20-monatiger Bauzeit konnten auch die letzten 15 Mietparteien das Wohnhaus Käthe-Kollwitz-Straße 4 beziehen. Bereits im vorigen Frühjahr wurden 8 Wohnungen im Gebäudeteil Käthe-Kollwitz-Straße 2 vermietet. Mit diesen 23 Wohnungen verfügen wir jetzt über einen weiteren Bestand an barrierefreiem Angebot. Im Haus Königshainer Straße 9 wurden darüber hinaus 7 Balkone an die bereits vor 13 Jahren sanierten Wohnungen angebaut. Wir wünschen allen neuen Mietern, dass sie sich schnell im Wohnumfeld und den neuen Wohnungen wohlfühlen. Da alles etwas länger gedauert hat als geplant, bedanken wir uns auch bei allen für die aufgebrachte Geduld und das Verständnis.

Weitere 12 Wohnungen im Wohnhaus Muskauer Straße 7/9/11 erhielten Balkone und eine neue Außenanlage. Die Zufahrtsstraße wurde asphaltiert und eine Fahrradgarage

und ein Müllhaus aufgebaut. In diesem Zuge konnten auch vier neue dringend benötigte Pkw-Stellplätze angelegt werden.



Fast fertig

Bereits seit längerem lassen wir verschiedene Arbeiten am Wohnhaus Zinzendorfplatz 11/11a / Ödernitzer Straße 1/1a/3 ausführen. Nachdem im vergangenen Jahr alle Treppenhäuser komplett überholt wurden, d. h. neben den üblichen Malerarbeiten wurden auch die Elektroanlagen erneuert, Brandschutztüren eingebaut und in den Gemeinschaftsräumen des Kellers der Fußboden gefliest. Zurzeit wird die Fassade renoviert und das Dach neu eingedeckt. Mit der Fertigstellung dieser Arbeiten werden wir die Gesamtmaßnahme in diesem Sommer abschließen. Wir danken allen Mietern für ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten bei den Bauarbeiten und werden sie auch weiterhin zeitnah über unsere fünf neu installierten digitalen Haustafeln informieren.



Begonnen

Am 27.01.2018 konnten sich unsere Gäste einen ersten Eindruck von dem Wohnhaus Rothenburger Straße 2 in Rietschen (Lausitzer Eck) verschaffen. Zu diesem Termin luden wir zu einem „Tag der offenen Tür“ in das bereits im Rohbau erstellte Gebäude ein. Zurzeit wird mit den Gewerken Elektriker, Trockenbauer, Heizungs- und Sanitärinstallateur sowie Estrichleger in dem Gebäude gearbeitet. Noch im Sommer sollen die acht Wohnungen bezugsfertig sein. Erste Verträge für die barrierefreien und komfortabel ausgestatteten Wohnungen mit Terrasse konnten bereits abgeschlossen werden.

Weitere 12 Balkone haben wir für das Wohnhaus Bahnhofstraße 1/3/5 vorgesehen. Nachdem nun mit einigem Zeitverzug die Vorarbeiten abgeschlossen sind wird in Kürze mit der Montage der Balkontürme begonnen. Bereits fertiggestellt ist die Fassadenrenovierung straßenseitig und an beiden Giebeln. Während dieser Arbeiten wurde festgestellt, dass sich im Dachbereich hinter der Verkleidung Mauersegler eingenistet hatten, die zurzeit ihr Gelege ausbrüten. Da die Mauersegler eine streng geschützte

Tierart sind haben wir nach Konsultation mit dem Umweltamt des Landkreises Görlitz die Arbeiten an diesen Stellen nicht fertigstellen können. Nach dem Ende der Brutzeit Anfang August dieses Jahres werden wir dies nachholen und darüber hinaus zwei Nistkästen anbringen.



Mieten, bauen, schöner leben

Vorgesehen

Die Fassade und der überdachte Teil des Wohn- und Geschäftshauses Muskauer Straße 1/3 sind straßenseitig überholungsbedürftig. Es ist vorgesehen die Fassade zu streichen und die Gehwegüberdachung teilweise ersatzlos zurückzubauen. Bestandteil dieses Projekts ist auch die Erneuerung der straßenseitigen Dacheindeckung.

Unser nächstes Balkonprojekt betrifft die Schillerstraße 9/11/13. Wann der Anbau der 12 Balkone erfolgen wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Fest steht aber, dass dies unser nächstes Projekt werden wird. Wir arbeiten zurzeit an der Einholung der baurechtlichen Genehmigungen.

Kinder- und Familienzentrum Niesky wird von neuem Verein betrieben

Seit dem 9. April betreibt der Görlitz für Familie e.V. das Kinder- und Familienzentrum in Niesky. Der Deutsche Hausfrauenbund Niesky hat diese Aufgabe wegen dem großen organisatorischen und planerischen Aufwand aufgegeben.

Ganztagsangebote von Nieskyer Schulen, Kinderkrabbelgruppe, Ferien camps, Sport- und Nähgruppen – das Angebot im Kinder- und Familienzentrum Niesky war bisher bunt. „Und genau das soll es auch weiterhin bleiben“, sagt Steffen Müller vom Görlitz für Familie e.V. Die Nieskyer sollen durch den Betreiberwechsel keine Einschnitte hinnehmen müssen. Im Gegenteil: Der Verein Görlitz für Familie e.V. mit Hauptsitz in Görlitz hat sich im vergangenen Jahr beim Bund für ein Fördermittelprogramm beworben und auch den Zuschlag erhalten. Seit Juni wird im Nieskyer Familienzentrum auch eine Beratung für Menschen mit Behinderung oder davon bedroht und ihren Angehörigen angeboten – kostenlos und umfangreich. Hauptaugenmerk liegt dabei darauf, dass die Beratung unabhängig von Behörden und Wirtschaftsunternehmen erfolgt.

Die Sprechstunden sind jeweils dienstags von 09:00 – 13:00 Uhr und donnerstags von 12:00 – 16:00 Uhr.

Derzeit sind der ehemalige und jetzige Betreiberverein regelmäßig in Abstimmung, um die Übergabe reibungslos zu gestalten. Hüpfburg- und Raumvermietung planen,

Ferien camps organisieren, Kurse durchführen – es sind viele Einzelheiten zu klären. „Was wir großartig finden und wofür wir richtig dankbar sind, ist dass wir riesen Unterstützung von den Nieskyern und Ehrenamtlichen erhalten“, so Steffen Müller weiter. „Alle, die bisher ehrenamtlich im Kinder- und Familienzentrum tätig waren, haben uns ihre Hilfe weiterhin zugesichert. So können wir die Angebote erhalten.“

Jetzt wird noch jemand gesucht, der in Niesky hauptamtlich die Koordination und Sozialarbeit übernimmt. Das sei wichtig, um qualitativ gut zu arbeiten. In Görlitz hat der Verein mit Angeboten für Familien, wie den kostenlosen Elternbriefen und der Elternwerkstatt in den vergangenen 10 Jahren viele Erfahrungen sammeln können. Seit 2015 konnte zusätzlich mit dem Familienbüro Görlitz eine Anlaufstelle im Zentrum von Görlitz eingerichtet werden, die Fragen rund um das Thema Familie beantwortet: Teilhabepaket, Ferienangebote, Kindergeldantrag und Anfragen zu einer familiengerechten Kommune. „Wir freuen uns, unsere Erfahrungen auch hier in Niesky einbringen zu können und so den Einwohnern ein guter Ansprechpartner sein zu können“, so Müller.

Wenn die Stelle in Niesky besetzt ist, wird es auch wieder regelmäßige Büroöffnungszeiten geben. „Wir rechnen ab Juli oder August damit.“ Bis dahin können sich die Nieskyer bei Fragen beim Görlitz für Familie e.V. unter **03581 8787333** melden.



Nieskyer Gebäude und ihre Geschichte

Die Villa in der Ödernitzer Straße 8a wurde 1906 im Auftrag des Bauherren Alfred Schiemann durch den Maurer & Zimmerermeister Paul Pötschke gebaut. Das erste Obergeschoss wurde als Fotoatelier genutzt, im Erdgeschoss befanden sich die Wohnräume und im Keller war neben den Abstellräumen die Waschküche eingerichtet, dazu gab es noch eine angrenzende Abortgaube. 1914 wurde die Villa um eine Badestube erweitert. 1925 erfolgte der Umbau des Fotoateliers zu Wohnräumen. Mit dem Feuer, welches 1929 im Dachstuhl ausbrach, verlor das Haus leider seine 'orientalische Kuppel', welche beim Wiederaufbau keine Berücksichtigung mehr fand. In den folgenden Jahren sah das Haus viele Mieter kommen und gehen. In den dreißiger Jahren soll die Hebamme der Stadt Niesky dort gewohnt haben. Zu DDR-Zeiten wurde die Villa durch verschiedene Institutionen des Staates genutzt. Nach der Wende waren die Kreissparkasse, eine Anwaltskanzlei und eine Vermögensberatung in diesem Haus ansässig. Auch die Stadtwerke Niesky hatten vor dem Umzug in das neue Gebäude in der Hausmannstraße hier ihr zu Hause. Frau Dr. Kuscheck praktizierte dort über viele Jahre. Gegenwärtig sind in der Ödernitzer Straße 8a das Diakonische Werk, die Kinderarztpraxis von Frau Dipl.-Med. Riedel und die Aktiva-Sozialstation zu finden. Wer die Geschichte der Villa mit seinem Wissen noch etwas beleben kann ist hiermit aufgerufen sich bei uns zu melden. Vielen Dank im Voraus.

Quellen:

Bauakte Stadt Niesky
Fotomaterial Herr Hubert Teuchner





Bürgerhaus Niesky Veranstaltungen 2. Halbjahr 2018 — Auswahl —



8. September **Kabarett mit Hans Werner Olm**
„Mach fertig“

14. September **Festival der Travestie**
Maria Crohn & Friends

20. Oktober **„Paarshit“ – Jeder kriegt was er verdient**
Kabarett mit Mandy Partzsch & Erik Lehmann
(Herkuleskeule)



20. Oktober Wir begrüßen Sie zum Abfischen
an der Schwarzen Lache in Kreba-Neudorf

21. Oktober **Live-DIA-Show mit Sven Oyen**
Korsika – „Das Gebirge im Meer“



30. November **Frauen verblühen – Männer verduften**
Peter Vollmer

5. Dezember **Stefanie Hertel**
Märchenhafte Weihnachten – Das Weihnachtskonzert

14. Dezember **Comedy mit Tatjana Meissner und Livemusik**
„Du willst es doch auch!“



31. Dezember **Silvesterparty**



Der Kartenverkauf für alle Veranstaltungen erfolgt Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr,
Dienstag und Donnerstag bis 18:00 Uhr an der Rezeption des Bürgerhauses Niesky, Muskauer Straße 35
☎ 03588 2577-0, Fax 03588 2577-66





Telefonnummern und E-Mail-Adressen

Anne Steinert
Wohnraumvergabe
03588 2516-33
anne.steinert@gwg-ny.de

Torsten Hänsch
Mietverträge
03588 2516-34
torsten.haensch@gwg-ny.de

Marita Neumann
André Holz
Reparaturannahme/
Baubetreuung
03588 2516-14
03588 2516-38
marita.neumann@gwg-ny.de

Dirk Kluge
Bewirtschaftung WGR
Wohnungs-GmbH Rietschen
Gewerberaumvermietung
03588 2516-35
dirk.kluge@gwg-ny.de

Marita Walther
Mietenbuchhaltung
03588 2516-20
marita.walther@gwg-ny.de

Silvia Glied
Betriebskostenabrechnung
03588 2516-20
silvia.glied@gwg-ny.de

Frau Eva Krüger

Mitunter fordert man die besten Entscheidungen, die die Natur oder zwangsläufige Schicksale dem Menschen bieten.
Seit dem Tod meines Mannes, vor 14 Jahren, habe ich mir klar gemacht, irgendjemandem die Verfügung über mein Haus mit großem Grundstück in Horka verlässlich zu überlassen. ...

Aber ich habe mich in den vergangenen Jahren mitan der damit beschäftigt, mich in der Region bei entsprechenden Anbietern nach Wohnformen bzw. Wohnungen mit Parkplatz umgesehen in registrierten Listen.

Eine interessante, barrierefreie 2-Baumwohnung mit Stahl, inklusive Einbauelementen sollte es sein.

Am Anfang des Jahres hat mich Frau Steinert, die nette Mitarbeiterin, darüber informiert, in der Nähe fertiggestellter Wohnplätze dies in Wirklichkeit ein angemessenes Diensthaus, ein ...

Die Wohnung im 3. Stock ist ideal, mit hervorragender Aussicht, die absolute Nummer 1!

Kind, große offene herrliche Aussicht auf das herrliche Bergland dazu. Die Landschaft macht mich glücklich, ein guter Ort für Müdigkeit in Umgebung, fühlte mich verortet. Wie ein kleines Paradies. Zudem kann man nach Belieben mit dem besten Nachbar in ein Schwimmbad gehen, in ist, im geschützten, wie allein ...

Ich habe mich der Arbeit weiterhin eine erfolgreiche Bilanz, persönlich alles Gute zu gehen mit zufriedener, zufriedener Bilanz.

Miese!

Eva Krüger



Wir danken Frau Eva Krüger für ihre freundlichen Zeilen.